

Protokoll zur Sitzung des Stöckachtreffs

vom 20.02.2018, 19.00 Uhr

im Stadtteil- und Familienzentrum, Metzstraße 26, 70190 Stuttgart

Anwesende

Name	Dienststelle / Büro / Adresse / Funktion
Herr Härle	Anwohner, BB Ost
Herr Keppler	Evangelische Brüdergemeinde
Frau Wieczorek	Elternvertreterin Zeppelingschule
Frau Müller	Mobile Jugendarbeit Ost
Frau Nitschke	Jugendamt
Herr Nöldeke	DIALOG BASIS
Herr Wörner	Anwohner
Herr Rudolph	Anwohner, BB Ost
Herr Hässner	Erdi Biomarkt
Frau Schütz	GWA
Frau Dr. Grobe	DIALOG BASIS
Frau Schwerdtfeger	BB Ost
Herr Boettger	Anwohner
Frau Kauck	Anwohnerin BB Ost
Frau Wittich	Anwohnerin Kindergruppe Nikolausstr.
Frau von Wietersheim	AfSS
Herr Haas	Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung AfSS
Herr Vogt	Anwohner und Student
Herr Königsdörfer	Anwohner und Student
Frau Frei	Anwohnerin
Herr Hahner	BB Ost die Linke
Herr Spohrer	Kindergruppe Nikolausstr.
Frau Hellmann	Gesundheitsamt
Frau Türker	Gesundheitsamt

Sitzungsagenda

1. Rückmeldung zum letzten Protokoll
2. Bericht aus den AGs
3. Grün Aktion 2018
4. Sonstiges
 - EnBW: Planungen für das EnBW-Areal, Aufstellung des Bebauungsplans
 - KfW "Stöckach bei Nacht", Thermographie-Aktion
 - Änderung bei Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung
 - Anträge Verfügungsbudget
 - Moderation und Protokoll
 - BMUB Wettbewerb „Ausgezeichnet! Wettbewerb für vorbildliche Bürgerbeteiligung
5. Termine

Stadtteil- und Familienzentrum Stöckach, Metzstr. 26, 70190 Stuttgart, Tel. 0711/67223005,
martina.schuetz@stuttgart.de, monika.nitschke-niederkrome@stuttgart.de

...

TOP	Thema/ Ereignis	Zuständigkeit
1	<p>Rückmeldung letztes Protokoll: Richtigstellung: unter Punkt 3, EnBW Areal, hier handelt es sich um ein Stadterneuerungsvorranggebiet kurz SVG (nicht SEG)</p>	Herr Klöpfer
2.	<p>Bericht aus den AGs</p> <p>AG Verkehr: Letzte Sitzung war am 19.02. Dort wurde die Ausstattung für den Ausbau der Ostendstraße zur Allee besprochen: Materialien und Möblierung. Außerdem wünscht sich die Gruppe ein Verkehrskonzept für den Stöckach. Mit der Neubebauung in der Metzstr. 1 und auf dem EnBW-Areal sollte ein Verkehrskonzept entwickelt werden, bevor es zu Problemen mit dem zunehmenden Verkehr entstehen.</p> <p>Für den Stöckach wird eine umfassende Verkehrsuntersuchung gewünscht. (Nur den Stöckachplatz zu untersuchen reicht nicht aus.) Vorgehen: Frau Kauck wird einen Fragenkatalog zum Verkehr an Frau von Wietersheim weiterleiten, die dies dann mit den Verkehrsplanern ihres Amtes bespricht.</p> <p>AG HWS: Vergabe des Grundstücks Hackstr. 2. wegen baurechtlichen Fragestellungen verzögert sich das Bebauungsplanverfahren möglicherweise. Die zuständigen Fachleute sitzen an einer Klärung. Frau Schulz vom Amt für Liegenschaften und Wohnen hat erläutert, wie die Vergabe organisiert wird. Das Konzept für den Neubau ist durch den Wettbewerb und die Machbarkeitsstudie vorgegeben und soll durch städtebauliche Verträge gesichert werden. Das Vergabeverfahren erfolgt durch ein Preisgericht. Inhaltliche Kriterien für die Auswahl könnten sein: Mobilitätskonzept, Energie, Begrünung, Fassadengestaltung und die Quartiersgarage.</p> <p>Stöckachplatz: Der Gedanke von der Zusammenlegung von Straßenbahn und Autoverkehr wird weiterhin mitgeführt. Mit einem Vorentwurf von Büro Jetter und Büro Brenner sollen weitere Informationen gesammelt werden, um Entscheidungsgrundlagen der Politik vorzubereiten. Else-Kienle-Staffel: Das Konzept „Open Gütle“ wird favorisiert. Der Nachbarschaftsgarten bleibt erhalten, die anderen Gärten werden öffentlich. Mit der Neugestaltung der Treppe wird zum Neubau und Platz eine Sichtachse entstehen, die auch vom Amt für Umweltschutz als sehr positiv für das Stadtklima beurteilt wird. Der Kiosk am Platz ist mit dem neuen Bürgerladen gut belebt. Ein Erhalt, auch der öffentlichen Toilettenanlage ist zwingend notwendig. Ein Exposé zum Kiosk ist im Internet veröffentlicht.</p> <p>AG Villa Berg: Die AG wünscht sich einen Termin ohne das Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung mit Begleitung von Dialog Basis. In Absprache mit Herr Trüdinger, Herrn Strohmaier und Frau Grobe wird ein neuer Termin vereinbart. Ziel ist es dabei, ein klares Votum der Gruppe zu den Varianten der Machbarkeitsstudie zu formulieren.</p> <p>AG Miete und Wohnen: Keine weiteren Treffen.</p> <p>Weitere Infos zu den AGs finden Sie auf der Homepage: www.Stöckach29.de</p>	<p>Frau Kauck</p> <p>Frau von Wietersheim</p> <p>Frau Schwerdtfeger</p> <p>Frau Dr. Grobe</p>

3.	<p>Grün Aktion 2018</p> <p>Im letzten Jahr wurden über das Verfügungsbudget Pflanzen und Tröge besorgt und bei einer Sommeraktion auf dem Stöckachplatz erworben. Ziel der Aktion ist, zu zeigen, wie die Hackstrasse, die am meisten vom Verkehr betroffen ist, aussehen könnte mit mehr Grün. Paten sollen die Pflanzen vor Ort versorgen. Nicht geklärt ist, wie die Aufstellung vom Amt für öffentliche Ordnung gesehen wird. Eine Unterstützung vom Garten- Friedhofs- und Forstamt ist wünschenswert. Frau Schütz fragt dazu bei Frau Schuler Amt 67 an.</p> <p>Eine Finanzierung ist über das Verfügungsbudget Stuttgart 29 oder das Budget des Bezirksbeirats Ost möglich. Die Grünguppe trifft sich am 6. März 2018 um 18 Uhr in der Metzstr. 26, Interessierte sind willkommen. (Frau Wittich, Frau Schwerdtfeger, Herr Boettger, Frau Nitschke, Herr Wörner, Frau Wieland?)</p>	Frau Schütz
4.	<p>Sonstiges</p> <ul style="list-style-type: none"> • EnBW: Herr Haas vom Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung (AfSS) stellt das Bebauungsplanverfahren für das EnBW Areal Stöckach vor. Vom Gemeinderat gibt es den Beschluss vom Dezember 2017 für dieses Gebiet ein Bebauungsplanverfahren aufzustellen. <p>Das Planungsrecht heute sieht eine Bebauung für Gemeinbedarf und Energieversorgung vor. Bei einer Wohnbebauung muss deswegen das Planungsrecht verändert werden. 2007 gab es bereits einen Städtebaulichen Wettbewerb „Refina“. 4 Büros haben ihre Pläne eingereicht. Das Büro um.net hat 2010 weitere Untersuchungen durchgeführt.</p> <p>Herr Haas erklärt, welche Gebäude erhaltenswert sind, obwohl hier der Denkmalschutz nicht greift:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Als Ortstypisch wird der Backsteinriegel, Stöckachstr. 30 eingestuft, die Sporthalle heute mit Kantine Büros und Werkstätten ist erhaltenswürdig, da sie auch von vielen Schulen und Vereinen genutzt wird. - Die Wohngebäude in der Heinrich-Baumann-Str. sind im Gebiet erfasst und sollen als Wohngebäude erhalten bleiben, eine gründliche Sanierung wäre auch zu einem späteren Zeitpunkt möglich. - Kleines Gebäude mit dem einzigen Baum im Stil der Stöckachstr. 30/Backsteinfassade - Hauptgebäude Hackstr. 31, 60er Jahre Bau, als Gebäude nicht gut erhalten, aber unter dem Gebäude eine große Luftschutzanlage <p>Verkehrliche Erschließung: Die alte Achse zum Heilandsplatz kann wiederhergestellt werden, sprich Heinrich-Baumann-Str. und des Weiteren 4 Gehwegachsen, durch die Steigung von mehr als 17% zur Hackstr. eventuell auch eine Treppenanlage. Daraus ergeben sich 6 fast gleich große Baufelder, mit entlang der Heinrich-Baumann-Str. Gewerbeeinheiten im Parterre. Die Baudichte ergibt sich aus der zu bebauenden Fläche von max.</p>	Herr Haas, Stadtplaner

	<p>40% und der Geschosshöhe von max. 4 – 5, in Angleichung der Umgebung. Dadurch ergibt sich eine Dichte von 2,0. Vergleich ehemalige Frauenklinik in Berg Dichte: 1,4 und GWG am Mineralbad Berg Dichte: 1,4</p> <p>Insgesamt entsteht ein Gebiet mit 75% Wohnen und alltagsbegleitendem Gewerbe (auch Kita) mit ca. 1500 Einwohnern.</p> <p>Das Parken soll über Tiefgaragen geregelt werden.</p> <p>Die Freiflächen ergeben sich aus den max. zu bebauenden Fläche von 40 %.</p> <ul style="list-style-type: none"> • KfW „Stöckach bei Nacht“ Thermographie-Aktion: Seit dem 2. Februar können sich alle Interessierte an EBöK, Tel. 07071/9394-95, mail: stoeckach29@eboek.de wenden, um eine thermographische Aufnahme des Hauses machen zu lassen. Es wird allerdings die Zustimmung des Hauseigentümers vorausgesetzt. Die Aufnahme soll zeigen, an welchen Stellen des Hauses Energie nach Außen verloren geht. Weitere Infos gibt es auf der Homepage www.Stoeckach29.de • Änderungen beim Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung, Betreuung Bürgerbeteiligung im Sanierungsgebiet Stöckach: Nach dem Wegzug von Frau Kupka-Schulze wird Frau von Wietersheim die kontinuierliche Teilnahme im Stöckachtreff übernehmen. • Anträge Verfügungsbudget: Auch in diesem Jahr stehen die Gelder aus dem Verfügungsbudget dem Stöckach zur Verfügung, insgesamt 7500.- €. Beantragt werden können Projekte, die sich unmittelbar mit dem Sanierungsgebiet und den Sanierungszielen beschäftigen. Die Anträge sollten 1 Woche vor dem nächsten Stöckachtreff bei der Gemeinwesenarbeit Frau Schütz eingehen und werden von dort an die Sprecher der AGs versendet. Im nächsten Stöckachtreff wird dann über den Antrag entschieden. Die Entscheidung wird im Protokoll des Stöckachtreffs festgehalten. Maximal können 1000€ beantragt werden. • Moderation und Protokoll Stöckachtreff: Die Moderation verbleibt vorerst bei Dialog Basis, das Protokoll wird von der GWA und dem AfSS geschrieben und abgestimmt. • BMUB Wettbewerb „Ausgezeichnet“, Wettbewerb für vorbildliche Bürgerbeteiligung: Es gibt den Vorschlag die Projekte Hauswirtschaftliche Schule (Workshop Architektenwettbewerb) und Villa Berg als Beispiele für gelungene Bürgerbeteiligung einzureichen. In Abstimmung mit Dialog Basis bereitet die Stadterneuerung Bewerbungsunterlagen vor. Die Unterlagen werden zur Abstimmung an den Verteiler versandt oder ggf. in zusätzlichen Projektgruppensitzungen besprochen. 	<p>Frau Schütz</p> <p>Frau von Wietersheim</p> <p>Frau Schütz</p> <p>Frau von</p>
--	---	---

	<p>Bewerbungsschluss ist der 31.3.2018.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesund aufwachsen in Stöckach und Raitelsberg: Gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen des Gesundheitsamtes und den Einrichtungen am Stöckach und im Raitelsberg startet das Projekt „Gesund aufwachsen am Stöckach und im Raitelsberg“. Es werden Ideen und Aktivitäten entwickelt, um ein gutes Aufwachsen von Kindern von 0 bis 10 Jahren zu fördern, mit dem besonderen Fokus auf die Themen: Ernährung und Bewegung. Dabei spielt auch der Stadtteil als Gemeinwesen eine große Rolle, zum Beispiel die Frage nach ausreichenden Bewegungsräumen für Kinder, Spielplätze, Grünflächen. Das Gesundheitsamt möchte laufend auch den Stöckachtreff über das Projekt informieren. 	<p>Wietersheim/ Frau Schmelzer/ Frau Dr. Grobe</p> <p>Frau Hellmann, Frau Türker, Gesundheitsamt</p>
5.	<p>Termine: AG Villa Berg: Montag, 05.März, 19 Uhr Grün Aktion: Dienstag, 06. März 2018, 18 Uhr Stöckachtreff: Dienstag, 13. März 19 Uhr</p>	

Protokoll Monika Nitschke, Martina Schütz